



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Dezember 2020

Foto: Bianca Peoli-Wittkamm

Herbstlicher Stadtpark



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
 Vorstand: büro@ebv1875.de
 Redaktion: redaktion@ebv1875.de
 Website: <https://der-ependorfer.de>
 und <https://facebook.com/ebv1875/>

Einladung

13. Dezember um 15.00 Uhr Adventfeier, Restaurant Martini - nur für Mitglieder! unter Vorbehalt und s. Text
11. Januar 2021 um 18.00 Uhr unter Vorbehalt, Lichtbildervortrag: Argentinien, Brasilien von und mit Günter Weibchen

Kommunale Termine

30. November um 18.00 Uhr Regionalausschuss
10. Dezember um 18.00 Uhr Bezirksversammlung
 - vermutlich online -

Kulinarischer Ausflug

voraussichtlich ab Januar 2021

Bowling

voraussichtlich ab Januar 2021

Wandergruppe

voraussichtlich ab Januar 2021

Stammtisch

voraussichtlich ab Januar 2021

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 ; Polizei PK 23 Tel. 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111, Mail: info@srhh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hhva.de, Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen unser neues Mitglied

Dr. Olaf Krämer - Richardstraße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen!



Was war das für ein Jahr 2020!



Die Jahreshauptversammlung haben wir noch durchführen können. Danach war Schluss mit persönlichen und privaten Kontakten. Vorstandssitzungen und Redaktionsbesprechungen konnten nur im E-Mail-Verkehr stattfinden. Trotzdem erschien „der Eppendorfer“ jeden Monat neu mit Artikeln aus Eppendorf und den umliegenden Stadtteilen. Unsere Redaktionsmitarbeiter*innen waren eifrig dabei, über Aktuelles und Neues zu berichten, trotz Corona. Ihnen gebührt unser großer Dank. Ohne sie würde unsere beliebte Zeitung einfaltslos erscheinen. Auch viele der bisherigen Inserenten hielten uns die Treue. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Die Mitgliederabende mussten wir allesamt absagen. Im Juli gab es dann einige Lockerungen, sodass unsere Sommerreise doch noch im August stattfinden konnte und keiner kam mit einem Corona-Souvenir zurück. Im September begrüßten wir Michael Werner-Boelz, den neuen Bezirksamtsleiter von Hamburg-Nord und im Oktober die Damen von QplusAlter, zu unserem Bedauern mit wenigen Mitgliedern. Aber alles gemäß den erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen.

Es war nur ein kurzes Aufatmen, denn nach dem Sommer meldete sich das Virus mit höheren Infektionszahlen als bisher zurück. Wieder ein Light-Lockdown bis Ende November. Unser Ausflug nach Reinfeld zum Karpfenessen konnte gerade noch stattfinden und 2 Stammtischabende, aber mehr nicht.

Kommunales wurde diskutiert, im Livestream oder in kleinen Gruppen mit viel Abstand in der Alsterdorfer Sporthalle. Einige Themen, die Eppendorf betrafen hat der EBV unterstützt durch persönlichen Einsatz und Berichte in der Zeitung und Facebook.

Wir haben uns stark gemacht für:

- Tempo 30 in der Martinistraße
- Diskussion zur Umgestaltung der Eppendorfer Landstraße
- Unterstützung mit Hilfsangeboten für Senior*innen wegen dem Lockdown, coronabedingt
- Aufruf für ein Eppendorf ohne Stolperfallen
- Tempolimit für die Heilwigstraße
- Projekt: „Mehr Grün auf dem Marie-Jonas-Platz“, Fortführung 2021
- Appell an Herrn Werner-Boelz: „Machen Sie das Projekt Barrierefreies Bezirksamt zur Chefsache!“
- Mail an Verkehrssenator Anjes Tjarks zum fußgängerfreundlichen Beleuchtungskonzept.

Uns allen wurde sehr viel abverlangt mit den Lockdowns, nicht nur im privaten Bereich. Viele Unternehmen, Gastronomien, Kulturstätten, Kirchen, Museen, Sportanlagen usw. sind durch die Beschränkungen stark getroffen und leiden unter Existenzproblemen. Auch der EBV wird zum Ende des Geschäftsjahres Einbußen hinnehmen müssen. „Rosig“ sieht anders aus.

Trotz Corona wird die EBV-Aktion stattfinden: **Adventpäckchen** für bedürftige Eppendorfer*innen.

Dieses Jahr möchten wir ganz besonders den Werbepartnern, dem Redaktionsteam, den Mitgliedern, die uns trotz der Einschränkungen die Treue gehalten haben und dem Verleger für die Unterstützung in unserer Arbeit und für die erfolgreiche Zusammenarbeit danken.

Planungen für 2021

Wir bleiben weiter aktiv und bieten Ihnen - sobald die Beschränkungen sich wieder gelockert haben - Vorträge, Diskussionen, Berichte aus der Kommunalpolitik, kulturelle Veranstaltungen aller Art, Präsentationen, Kontaktpflege zu Institutionen und anderen Bürgervereinen wie bisher auch. Wir mischen uns ein!

Jeden Monat und das z.Zt. 11 im Jahr produzieren wir unsere Zeitschrift „der Eppendorfer“ für Mitglieder und andere Interessierte in Eppendorf und umzu. **Werden Sie Mitglied im Eppendorfer Bürgerverein von 1875.** Wenn Sie etwas erreichen wollen, dann geschieht das am besten gemeinsam mit anderen. Gleichzeitig können Sie uns unterstützen, zum Beispiel durch Mitarbeit in der Redaktion! Tragen Sie dazu bei, dass der Verein noch viele Jahre weiter existieren wird!

Liebe Mitglieder, Leser*innen und Inserenten, wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz allem eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit. Und für das neue Jahr, dass es einen Impfstoff gibt für alle und Corona keinen Platz mehr bei uns findet. Bitte passen Sie weiter auf sich auf und bleiben Sie gesund!



Ihre
 Brigitte Schildt

trostwerk

andere leben,
andere feiern,
andere bestatten ...

Osterstraße 149, Hamburg-Eimsbüttel • 040 / 43 27 44 11

Adventsfeier 2020 - unter Vorbehalt - nur für EBV-Mitglieder

Am **13. Dezember 2020 um 15.00 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr**
 Restaurant Martini, Sophie-Hurter-Saal, Martinistr. 45
 Kosten: € 8,— p.P. für Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen,
 andere Getränke sind im Preis **nicht** enthalten. (Gäste sind frei)
 Anmeldung: bis zum **6.12.2020**
 Günter Weibchen, Tel. **040 520 82 63** oder
 E-Mail: **G.Weibchen@EBV1875.de**
 Alle Zugänge sind barrierefrei!

Diese Feier ist nur möglich, wenn das Restaurant Martini für die Öffentlichkeit wieder öffnen darf und die Personenzahl nicht unter 50 Personen gesenkt wird.

Die Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und Abstandsregeln und das Tragen von einem Mund-Nasen-Schutz ist erforderlich. Ansonsten gelten alle Regeln wie bisher.

Sollte der Light-Lockdown bis zum 13.12. 2020 noch andauern, wird die Adventsfeier kurzfristig abgesagt und verschoben auf 2021.

Der Vorstand

EBV Sommerreise 2021



Auch im Jahr 2021 soll eine EBV-Sommerreise stattfinden.

Termin ist vom **So.22.08.** bis **Fr. 27.08.2021** (schon mal vormerken). Ziel ist Eschwege an der Werra, Grenze zu Thüringen. Im Hotel „Zur Struth“ in Eschwege habe ich 17 DZ und 14 EZ reserviert. Bei mind. 40 Teilnehmern findet die

Reise statt. Unter dieser Voraussetzung beträgt der Reisepreis im DZ 475,00 € und im EZ 505,00 € p. P. (HP, Besichtigungen und Ausflüge sind im Preis enthalten). Beachten Sie bitte die Januarausgabe „der Eppendorfer“, dort finden Sie die Einzelheiten der Reise. Gäste dürfen selbstverständlich auch wieder mitfahren.

Günter Weibchen



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Bitte an alle Mitglieder

Wir möchten Sie bitten, den Mitgliedsbeitrag für 2021 nicht vor dem **1.1.2021** zu überweisen. Sie ersparen uns damit viel Zeit bei der Jahresabrechnung. Wir werden Ihnen zugegebener Zeit das neue Zahlungsziel mitteilen. Vielen Dank im voraus.

Der Vorstand

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine / Veranstaltungen	2
Das Jahr 2020	2
Neues Mitglied	2
Adventsfeier	3
Bitte an die Mitglieder	3
Sommerreise 2021	3
Geburtstage	4
Regionalausschuss	4
Bewohnerparken in Eppendorf	5
Bezirksversammlung im Live-Stream	5
Finanzcenter Hoheluft	6
Beleuchtungskonzept	6
Ein Arbeitsleben für die Kultur	7
Adventskalender	8/9
Neue Leitung Stiftung Ansharhöhe	10
Dritte Buslinie für Martinistraße	10
Graffiti im Eppendorfer Park	10
Tempo 30 in der Heilwigstraße	11
Schwanenjahr 2020	11
Metzgerei Dreyman	12
Sitzungsdienst Hamburg Nord	13
Allgemeine Termine/ Aufnahmeantrag	14/15
Hilfe für Palawan	15
Knack den Krebs	15
Verwaiste Eltern und Geschwister	16
Rezept	16

Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich Nietzsche

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Gesa Pansch, Kirsten Reuter,

Thomas Domres, Hans Loose, Winfried Mangelsdorff,

Günter Weibchen, Ekkehard Augustin

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag. Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00 /wg. erhöhter Portokosten.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:

Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

Druck:

DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

Geburtstage Dezember 2020

02.12. Klaus Pinker	15.12. Renate Luksch	
02.12. Wolfgang Schiemann	16.12. Brigitte Heide-Bode	
04.12. Sabine Jordahn	17.12. Sina Imhof	23.12. Werner Gronwald
04.12. Doris Dalesch	17.12. Joachim Ruppert	23.12. Kay Vetterick
04.12. Angela Boltze	17.12. Ekkehart Wersich	23.12. Manfred Garten
05.12. Helmut Thiede	18.12. Anja Dillenburg	24.12. Mathias Schmidt
08.12. Manfred Wobick	19.12. Horst Pingel	28.12. Christel Fikus
13.12. Madeleine Göhring	22.12. Ernst Bürger	30.12. Renate Aich

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.



Der Vorstand

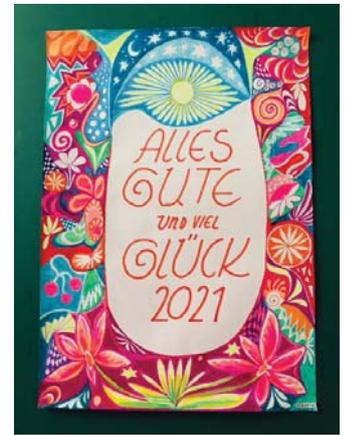


Bild von H.C. Koch

Liebe Leser und Leserinnen,

gefühlte 90 % unserer Bürger*innen halten sich an die Anordnung Masken zu tragen, nicht nur in Geschäften und ÖPNV. Viele tragen sie auch beim Spaziergehen in Parkanlagen und auf Gehwegen. So schützen wir uns und andere vor einer Infektion.

Es fällt aber auf, dass benutzte Coronamasken auf Gehwegen, Grünstreifen und in Parkanlagen sorglos entsorgt werden. Zufällig verloren? Das muss nicht sein.

Daher möchten wir Ihnen ein Tipp geben: Gebrauchte Masken ge-

hören in den Hausmüll oder in einen der 18.000 roten Papierkörbe der Stadtreinigung, auf denen stets ein witziger Slogan steht. Die Stadtreinigung sorgt für die Entleerung und verbrennt die Inhalte anschließend. Außerdem kümmert sie sich um die Maskenentsorgung in Parks, Grünanlagen und auf öffentlichen Wegen. So können alle dazu beitragen, dass die Verschmutzung auf Hamburgs Straßen, Gehwegen und Parkanlagen nicht zunimmt.

Redaktion

Bericht aus dem Regionalausschuss

In dem für Eppendorf zuständigen Regionalausschuss (EWi) der Bezirksversammlung vom 02.11.2020 wurden zwei unseren Stadtteil besonders betreffende Themen besprochen: Die zunehmende Vermüllung (nicht nur!) in Eppendorf und das Bürgerbeteiligungsverfahren zur Neugestaltung der Eppendorfer Landstraße.

Zur **Vermüllung** muss hier leider berichtet werden, dass es zunehmend schwerer fällt, Altglas und Altpapier in die dafür bereitstehenden Behälter einzulegen. Die sind nämlich immer öfter schon voll. Durch Corona, Homeoffice und Essen to go fallen bei den Menschen in ihren heimischen Wohnungen immer mehr Verpackungen an. Ungünstigerweise hat die Stadtreinigung ihre Intervalle der Entleerung nicht an die erhöhten Bedarfe angepasst. Folge ist, dass man dann mit seinem Altpapier immer häufiger vor schon gut gefülltem Container steht. Das ist ärgerlich! Hier muss dringend nachgesteuert werden. Vor verschiedenen Abgeordneten wurde gleichzeitig mehr Müllvermeidung von den Bürger*innen gefordert. Kleidung, Bücher etc. brauchen nicht zunehmend online bestellt werden, sondern können beim Händler im Stadtteil erstanden werden.

Zur **Zukunft der Eppendorfer Landstraße**: Hier ruht das Verfahren im Augenblick Corona-bedingt. In der Sache haben die Mitwirkenden sich überwiegend auf zwei Alternativen festgelegt:

- Fußwege sanieren und Tempo 30 im Mischverkehr oder
- Fußwege sanieren und Radstreifen auf der Fahrbahn.



Beides eher kleine, schlanke Maßnahmen. Abgesehen von der dringenden notwendigen Sanierung der maroden Fußwege, scheint sich der Aufwand eher in Grenzen zu halten. Unabhängig davon hat sich der Vertreter des Bezirksamtes dahingehend eingelassen, dass hierfür keine Mittel bereitstehen würden. Das Amt werde sich aber in einer - nicht näher beschriebenen Zukunft - um eine Finanzierung bemühen.

Der EBV hat sich inzwischen an die Fraktionen der Bezirksversammlung gewandt. In einer Mail zum geplanten Ende des Beteiligungsverfahrens heißt es: „Wir hoffen auf ein Ergebnis, das zumindest zu einer Entzerrung des Rad- und Fußverkehrs auf der Seite der Geschäfte führt. Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens haben sich Anwohner und Geschäftsinhaber bereits 2019 ausdrücklich für diese Möglichkeit ausgesprochen. Dadurch würde die Aufenthaltsqualität für beide Gruppen gesteigert. Die Bürger*innen hätten mehr Lust zu schlendern als bisher und sind eher bereit, in den ansässigen Geschäften einzukaufen.“

Bilder und Text: Thomas Domres

Dieser Text in gekürzter Fassung hat bereits vor zwei Wochen mehr als 1850 Facebook-Nutzer*innen erreicht. Haben Sie Interesse an bunten und aktuellen Themen aus Eppendorf? Dann besuchen auch Sie uns auf unseren Facebook-Seiten unter www.facebook.com/ebv1875/



BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Bewohnerparken in Eppendorf

In der Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vom 12.11.2020 gab es diesen für unseren Stadtteil besonders interessanten Punkt. Die Verkehrsbehörde hat dazu eine kleine Antwort auf den Beschluss, Bewohnerparken hier einzurichten geliefert. Die Behörde schreibt, dass sie gerade in Eppendorf besondere Herausforderungen sieht. So sind z.B. 208 private Fahrzeuge im Woldsenweg gemeldet und nur 67 Stellplätze sind dort vorhanden. Eine nicht wirklich überraschende Erkenntnis! Die Behörde führt weiter aus, dass sie im Augenblick stark in Altona engagiert sei und dass Eppendorf deshalb wohl nicht mit großer Priorität betrachtet werden könne. Sie würde aber innerhalb von drei Jahren auf den Regionalausschuss zukommen und über einen Zwischenstand berichten. Das erscheint dem Autor (hoffentlich nicht nur diesem!) nicht ambitioniert genug. Das sollte zügiger in Umsetzung kommen können! Das Verfahren wird im nächsten Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude weiter besprochen.

Thomas Domres

Bezirksversammlung im Live-Stream

E-Mail einer Bürgerin zur **Schließung der Postfiliale Hoheluftchaussee.**

Angesichts der COVID19-Epidemie hat die Bezirksversammlung Nord eine Bürgerfragestunde per E-Mail ermöglicht. Die E-Mails werden vorgelesen und dann so behandelt, als ob eine normale Bürgerfragestunde stattfindet.

In diesem Rahmen fragt eine Bürgerin, was die Bezirksversammlung unternimmt, um die Schließung der Postfiliale in der Hoheluftchaussee zu vermeiden.

Rüdiger Wendt (SPD) bekundet, dass ihm und der SPD die Schließung nicht gefällt, der Eigentümer der Filiale aber die Post als Unternehmen ist, die sich nicht in ihre Entscheidungen hineinreden lässt. Die Bezirksversammlung kann leider wenig tun.

Nele Bruns (FDP) äußert sich ähnlich und informiert, dass dem Bund nur 25% der Anteile an der Post gehören. Sie regt an, geltende Vereinbarungen und eine im Internet vorhandene Petition zu prüfen, ob sich daraus Möglichkeiten ergeben.

Jonas Wagner (Die Linke) führt den Vorgang auf die Privatisierung der Post zurück.

Timo B. Kranz (Grüne) sagt, dass es eine Folge vergangener Fehler ist.

Ekkehard Augustin

Alster Canoe Club bekommt Schwimmsteg

SPD, CDU, FDP und Grüne stellen einen Antrag auf bezirkliche Sondermittel zum Anliegen des Alster Canoe Club.

Der Club hat infolge des Brücken-Neubaus seinen bisherigen Steg aufgeben müssen und will an anderer Stelle einen Schwimmsteg bauen.

Der Antrag nennt einen Betrag von 16.500 Euro.

Bis auf Die Linke, die den Antrag ausdrücklich mit der Begründung ablehnt, es handele sich nicht um Breitensport und die Beiträge seien nicht sozial, unterstützen alle Fraktionen die Anträge.

Andreas Schott (CDU) widerspricht Angelika Traversin klar und weist auf die hohen Ausgabennotwendigkeiten für die Infrastruktur solcher Vereine hin.

Ekkehard Augustin

BSP Eppendorf und Barmbek: Literaturprojekt BuchBar

Die Bezirksversammlung stellt 1.146,80 Euro für das Projekt bereit.

Ekkehard Augustin

WOLFFHEIM  WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 



LIEBE BLUTSPENDERINNEN UND -SPENDER,

wir sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Hamburgerinnen und Hamburger in den letzten Wochen – nur dank ihrer Unterstützung konnten wir auch in diesen sehr schwierigen Zeiten die Patientinnen und Patienten im UKE mit den benötigten Blutprodukten versorgen.

Da wir erneut viele Therapien und Operationen verschoben haben, wird der Bedarf an Blut zukünftig wieder deutlich steigen, und wir hoffen, dass Sie uns auch mit Ihren Blutspenden weiter tatkräftig unterstützen werden!

Herzlich, Ihr Dr. Sven Peine
Leiter der Transfusionsmedizin des
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)



Und so einfach geht's:

Das UKE bietet die Blutspende an drei verschiedenen Hamburger Standorten an. Einfach den Personalausweis einstecken und vorbeikommen!
Weitere Informationen unter blutgeschwister.net oder telef. 040 7410 - 52616.



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | Universität Hamburg | Albertinen-Haus
blutgeschwister.net/standort-uke | blutgeschwister.net/uni-campus | blutgeschwister.net/albertinen-haus

Finanzcenter Hoheluftchaussee 22 macht dicht!

Nun ist es amtlich: Die Postbank will ihre Filiale unweit der Hoheluftbrücke zum Ende des Jahres dicht machen. Als Grund nennt sie mangelnde Wirtschaftlichkeit. Bisher konnten Postkunden dort nicht nur ihre Bankgeschäfte erledigen, sondern auch Briefmarken kaufen und Pakete abliefern. Diese Aufgaben soll nun ausschließlich der Postshop Hoheluftchaussee 85 erledigen - rund 500 Meter entfernt. „Damit wird nach wie vor eine kunden- und nachfragegerechte postalische Versorgung der Bevölkerung gewährleistet“, heißt es in einer Erklärung der Post. Viele Nachbar*innen sehen das anders. Am 11.11. haben 50 meist ältere Menschen für den Erhalt des Finanzcenters demonstriert. Motto: „Nur Narren können solche Entscheidungen“. Denn nicht jede*r Postkunde verfügt über einen Computer mit Internetanschluss, und gerade ältere Menschen werden durch diese Entscheidung abgehängt.

Text: Hans Loose

Die Redaktion erhielt folgenden Leserbrief von Frau Wundenberg;

Liebes Team des „Eppendorfers“, mit Interesse habe ich den Artikel über die Schließung unserer Postbankfiliale im Falkenried-Quartier gelesen. Die Bank redet sich mit finanziellen Gründen raus, obwohl die Filiale sehr gut frequentiert ist. Es ist ein Witz, dass der Postshop, der von der Dame der Postbank als xxl bezeichnet wird, (der eher small und xs ist) den Wegfall der



Irm Wundenberg (links) und Ina Riechert aktiv gegen die Schließung ©Siggi Kuck

Filiale im Falkenried -Quartier ausgleichen soll. Denn schon jetzt ist der Shop total überlastet, sowohl räumlich als auch vom Kundenaufkommen. In unmittelbarer Nähe gibt es keine andere Poststelle.

Alternativ gäbe es vielleicht eine Möglichkeit, in der Hoheluft eine neue Postfiliale zu schaffen:

Da zurzeit in der Hoheluftchaussee ein Laden leer steht, in dem vorher die Commerzbank war, gäbe es vielleicht eine Chance, dass dort eine neue Filiale auf gemacht wird. Wahrscheinlich aber nur, wenn der Druck auf die Post erhöht wird. Außerdem sollte so ein Wohnquartier doch die Grundbedürfnisse der Bevölkerung abdecken und es sollte nicht nur um finanziellen Gewinn gehen!

*Mit freundlichen Grüßen
Irm Wundenberg*

Bitte handeln Sie im Sinne der Fußgänger*innen! Veröffentlichen Sie schnellstmöglich Ihr Beleuchtungs-Konzept!

Diesen Appell haben Ende Oktober auf Initiative des Eppendorfer Bürgervereins und des Seniorenbeirats Hamburg-Nord 15 Institutionen an Verkehrssenator Antjes Tjarks gerichtet. „Die Nächte werden wieder länger“, sagt EBV-Vorsitzende Brigitte Schildt, „die Fußwege der Wohnstraßen liegen häufig im Dunkeln.“ Das weiß der Senat seit Jahren.

„Jetzt haben wir wieder Herbst“, schimpft Werner Hansen von Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord, „und nichts hat sich für die Fußgänger*innen geändert. Wieder werden ältere Herrschaften, Menschen mit Handicap oder Kinderwagen auf den Gehwegen ins Stolpern kommen, stürzen und sich teilweise schwer verletzen.“ Denn sie können erhöhte Gehwegplatten, auch verursacht durch Baumwurzeln etc., zu spät erkennen. Die Richtlinien für die Aufstellung der Lampen, die eine Ausleuchtung der Wege garantieren sollen, gehen teilweise weit bis ins letzte Jahrhundert zurück. Brigitte Schildt: „Die Straßenbeleuchtung nützt traditionell dem Autoverkehr und ist in erster Linie auf die Fahrbahnen gerichtet.“

Im vergangenen Jahr sind Menschen in mehreren Stadtteilen für bessere Beleuchtung auf die Straße gegangen. Die Bürgerschaft hat sich intensiv mit dem Thema



befasst. Im Ergebnis hat das Parlament im September den Senat gebeten, bis Ende Juni ein neues Beleuchtungskonzept zu erstellen. Dieses Konzept liegt bisher nicht vor. Als Gründe nennt der Senat die Auswirkungen der Pandemie sowie die Umstrukturierung der Behörden. Dafür haben die Unterzeichner Verständnis. Dennoch sollte das Konzept, dessen Teile bereits seit Monaten angeblich intern bearbeitet wird, umgehend veröffentlicht werden. Die Realisierung einer Vorlage dauert bekanntlich. Brigitte Schildt: „Weil es viele dunkle Wohnstraßen gibt, macht es Sinn, bei der Reform einige Pilotflächen einzurichten und dort Erfahrungen zu sammeln.“ Diese Pilotprojekte könnten dort entstehen, wo viele Senior*innen wohnen.

Bis zum Redaktionsschluss hat Senator Tjarks das Schreiben des EBV nicht beantwortet.

Bild und Text: Hans Loose

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang

Schedestr. im Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:

Vorstand@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE4220040000325800100

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Thomas Domres

T.Domres@EBV1875.de

Schatzmeister: Udo Schütt

U.Schuett@EBV1875.de

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

E.Augustin @EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festaussschuss, besondere Anlässe

Annegret Pingel

A.Pingel@EBV1875.de

Festaussschuss, besondere Anlässe

Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Festaussschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

Kooptiert: Gesina Pansch

G.Pansch@EBV1875.de

Schriftführerin, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen.

Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Ein Arbeitsleben für die Kultur in Eppendorf

Es begann 1980. Da hatte sich der Verein „Bürgerhaus Eppendorf“ gebildet und einen Bauwagen in der Martinistraße aufgestellt als „Kulturpalast“, wie er provokant-ironisch genannt wurde, um auf die Raumnot von Kultur in Eppendorf hinzuweisen. 1987 konnte in einem Ladengeschäft in der Erikastraße die „Initiative Kulturladen Eppendorf“ eröffnen. Das waren Maritta Grebe-Senner und Klaus Kolb, beide frisch mit je einer ABM-Stelle ausgestattet, einer damaligen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Nach zwei Monaten mussten sie zwar die Erikastraße verlassen, weil der Laden bereits anderweitig vergeben war. Zunächst half die Wolfgang-Borchert-Schule aus, dann kam ihnen ein Unglück zugute: Die benachbarte Polizeiwache wurde bei einem Brandanschlag zerstört und verlassen. Der Kulturladen durfte einziehen und nannte sich später „Kulturhaus Eppendorf“. Viele private Spenden, behördliche Unterstützung und persönlicher Einsatz waren erforderlich, um das Haus instandzusetzen. Aber es gelang. Das Haus wurde zum Ort für Begegnung, Konzerte, Lesungen und als Treffpunkt von Gruppen. Tagten dort anfangs noch drei, so sind nun regelmäßig 50 bis 60 Gruppen in der Martinistraße.

Im vorigen Jahr ist die Einrichtung umgezogen in das ehemalige Bethanien-Krankenhaus. Sie heißt seitdem „Kunstklinik“.



Maritta Grebe-Senner war immer wichtig, dass die Kunst eine wesentliche Rolle spielt: Seit Jahren organisiert sie Ausstellungen, die gerade jungen Talenten eine Chance geben sollen. „Kunst ist die Empfangsdame des Hauses“, sagt sie, „alle werden damit konfrontiert. Sei es im Vorbeigehen, wenn sie zum Yoga, zu einem Treffen oder zum Kinderturnen wollen. Auch das ist Begegnung!“

Nun geht sie in den Ruhestand. Maritta Grebe-Senner wird sich stärker in der Flüchtlingsinitiative „Welcome to Eppendorf“ engagieren, gemeinsam mit Kindern malen oder sich mit Bildhauerei beschäftigen. An Ideen mangelt es der vielseitigen Frau bis heute nicht.

Text: Gesina Pansch

Bilder: Maritta Grebe-Senner ©Eppendorfer Soziokultur e.V.

Wenn Ihre Immobilie ins Geld läuft, haben wir alles richtig gemacht.

Wir verkaufen Ihre Immobilie in Eppendorf zum optimalen Marktwert:
diskret und nach Ihren Wünschen.

040-471 00 50 · alster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alster-elbe
© engelvoelkersalster · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Eppendorfer Adventskalender

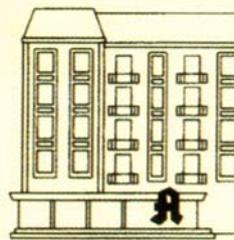
Der Adventskalender ist eigentlich Tradition. Leider können wir und die Eppendorfer Geschäftsleute, die alljährlich bei unserer Aktion mitmachen, den Kindern aus unserem Stadtteil - wegen Corona - keine Süßigkeiten oder kleine Geschenke überreichen. Zu unserem Bedauern ist auch unser langjähriger Weihnachtsmann letztes Jahr in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen und ein neuer Weihnachtsmann hat sich noch nicht gemeldet, diese Tradition mit uns fortzuführen. Daher haben sich einige Geschäftspartner bereit erklärt, trotzdem namentlich im Adventskalender zu stehen, um auch den Eppendorfer Bürgerverein zu unterstützen. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand und die Redaktion sehr herzlich für das Engagement. Wir wünschen allen eine entspannte Adventszeit, einen guten Jahresausklang und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2021. Bitte bleiben Sie gesund.

*Ihre Brigitte Schildt
Eppendorfer Bürgerverein von 1875*



**Eppendorfer
Landstraße 80**

☎ 040 - 46 18 17



GOERNE-APOTHEKE

OLAF HANSEN



Goernestraße
20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 58 58
Fax 040 / 47 58 58



**Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel. 040/47 58 58**

**ERLEBEN
N!
A UKE**

2 | Haus Ost 38
Uhr | Di, Mi 12-19 Uhr

blutgeschwister.net

KNACK DEN KREBS



KNACK DEN KREBS
Fördergemeinschaft
Kinderkrebs-Zentrum
Hamburg e.V.

SPENDENKONTO
Hamburger Sparkasse
IBAN DE03 2005 0550 1241 1333 11
BIC HASPDEHXXX

Danke 

kinderkrebs-hamburg.de/spenden

**Im Herzen
von Hamburg
für Sie da.**



Kraus

Eppendorfer Landstraße 108-110
20249 Hamburg
Tel: 040 / 41467390
Fax: 040 / 414673920
facebook.com/edekakraus

HEKE

ße 2
mburg
7 80 94
7 95 35

Hamburg • Eppendorf 

Graße Kleine Welt

BABY & KINDER BEKLEIDUNG • SCHADSTOFFFREIES SPIELZEUG
Eppendorfer Landstraße 106 • 20249 Hamburg • Telefon: 040 36024525

**OPTIKER
CARL**

EXZELLENTES SEHEN UND HÖREN.

Eppendorfer Landstraße 11 • 20249 Hamburg
Tel. 040 - 460 99 40

Neue Leitung für die Stiftung Anscharhöhe

Die traditionsreiche Stiftung mit dem schönen Park an der Tarpenbekstraße betreut Menschen mit Behinderung, kümmert sich um Pflegebedürftige und bietet Servicewohnen für Senior*innen an. Jetzt bekommt sie einen neuen Vorstand. Nach 17 erfolgreichen Jahren geht Günther Poppinga in den Ruhestand, Nachfolger ist Tobias Nowoczyn. Der 53jährige bringt langjährige Erfahrung in den Aufgaben der Stiftung mit: Bei Leben mit Behinderung Hamburg, der Stiftung Rauhes Haus, beim Deutschen Orden und im Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin. Zuletzt war er Geschäftsführer der Bundesärztekammer. An der

Anscharhöhe fasziniert ihn das Miteinander von Menschen aller Altersstufen mit und ohne Unterstützungsbedarf: „Das spürt man besonders gut im „Coffee and more“, wo Nachbarschaft, Betreute und Mitarbeitende Frühstück, Kaffee, Kuchen und einen Mittagstisch genießen können.“ Für die Zukunft wünscht er sich weiterhin Angebote in so guter Qualität wie bisher. Das heißt für ihn, sie gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stetig innovativ weiterzuentwickeln – und mit der Stiftung einen Beitrag zu leisten, den lebendigen Stadtteil Eppendorf zu bereichern. „Die Anscharhöhe ist ein wunderbares Dorf inmitten der Stadt“,



sagt Nowoczyn. „Wir möchten diesen Ort mit dem Stadtteil zusammen noch mehr zu einem Ort gelebter Inklusion gestalten.“

Text und Bild: Sylvia Hohn

Martinstraße bekommt eine dritte Buslinie

Seit Ende letzten Jahres bindet die X35 Rahlstedt direkt an die Innenstadt an. Mit dem Fahrplanwechsel zum 13. Dezember 2020 wird die XpressBus-Linie nun verlängert. Künftig fahren die Busse über die Hamburg Messe (Eingang Mitte) und die U3-Haltestelle Hoheluftbrücke direkt bis zum Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf (UKE) und von dort weiter bis nach Groß Borstel.

Und natürlich auch zurück.

Mit der X35 gibt es künftig nicht nur eine Querverbindung ohne Umsteigen durch die Stadt, sondern auch eine direkte Verbindung zwischen Innenstadt zum UKE. Die X35 fährt künftig ganztägig im 10-Minuten-Takt zwischen Rahlstedt (Endhaltestelle „Sorenkoppel“) und UKE, zwischen dem UKE und Groß Borstel (Endhaltestelle „Am Licentiatenweg“) im 20-Minuten-Takt.

Zuvor hatte bereits das Bezirksamt Nord gemeldet: Ab dem 13. Dezember rollt die Stadtbuslinie 114 von der Lufthansa-Basis nicht mehr nur bis zur U-Bahn Klosterstern, sondern alle 20 Minuten auch bis zum Bahnhof Dammtor.

Text- und Bildquelle: Hochbahn



Graffitis im Eppendorfer Park

Graffitis sind sicher eine Art von Kunst – keine Frage. Ob diese Kunst in der Botanik ausgelebt werden muss, weiß ich nicht so genau, es gibt mittlerweile genügend Flächen, wo Graffitis erwünscht und gewollt sind. Darum verstehe ich auch diese schöpferischen Werke in der Natur nicht. „Tatort“ Eppendorfer Park: die Müllcontainer sind be-

schmiert, die Bänke sowieso. Aber das nun auch noch Bäume dran glauben müssen, ist mir in diesem Ausmaß neu. Mittlerweile sollten wir doch alle unseren Bäumen wohlgesonnen sein. Sie spenden Schatten, gewähren Schutz, sie werden auch gerne mal umarmt. Okay, es gab Zeiten, da wurden Herzen mit Initialen in die Rinde geritzt. Das

kann aber ein Baum verknusen. Was auch immer „GSF“ bedeuten soll oder uns sagen will: Es ist absolut unpassend, auch nicht wirklich schön und hat in der Natur nichts zu suchen! Und ich bin mir auch nicht sicher, ob Sankt Pauli damit geholfen ist, wenn man es in großen Buchstaben auf einem Müllcontainer sprüht.

Text/Foto: Kirsten Reuter



Tempo 30 in der Heilwigstraße

Der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude hat im November einmütig eine entsprechende Forderung an die Innenbehörde verabschiedet. Er folgte damit einem Antrag von Grünen und SPD. Petra Oelker, Bewohnerin des Ev. Damenstifts Kloster St. Johannis, ist Initiatorin einer Unterschriftensammlung. Sie erläutert: „Um von unserem Wohnstift aus zum U-Bahnhof Kellinghusenstraße, zu Arztpraxen und allen Einkaufsmöglichkeiten zu gelangen, müssen wir die Heilwigstraße überqueren. Wegen der hohen Fahrgeschwindigkeit ist das oft sehr schwierig für uns ältere Menschen. Deshalb wünschen wir uns, dass hier nur noch 30 km/h gefahren werden darf.“ Der EBV hat die Forderung unterstützt.

Nachdem der Hauptausschuss der Bezirksversammlung den Beschluss inzwischen bestätigt hat, ist dieser nun an die Innenbehörde gegangen. Diese ist an den Beschluss nicht gebunden, die Behörde muss jedoch Stellung dazu beziehen. Verkehrsberuhigenden Maßnahmen könnten sein: Blumenkübel, Fahrbahnmarkierungen auf der Straße oder auch passend angeordnete Parkplätze.

Text und Bild: Hans Loose



Sebastian Haffke (SPD), Petra Oelker (St. Johannis), Thorsten Schmidt (Grüne) und weitere Damen des Klosters

Schwanenjahr 2020



Der Winter naht und unsere Schwäne finden sich wieder im Eppendorfer Mühlenteich ein. Hier finden sie genügend Futter und sollte es doch mal eng werden, spendiert Schwanenvater Olaf Nieß eine Runde Getreide und Grünfutter. Umwälzpumpen sorgen dafür, dass das Wasser nie zufriert. Leider mehren sich die Berichte über Fälle von Vogelgrippe (Stand: 12.11.). Es könnte also sein, dass Herr Nieß seine

Schwäne in Zelten unterbringen muss, um sie vor der Infektion zu schützen - sehr arbeitsintensiv und unkomfortabel. Eigentlich hatte der Bezirk schon vor 2 Jahren den Bau einer befestigten Schutzhütte angekündigt, doch noch immer läuft die Suche nach einem geeigneten Standort. Vielleicht klappt es ja bis zum nächsten Winter. Die Saison startete am 15. April, da schwärmten die weißen Schwäne auf die Alster aus. Wenige Wochen später paddelten die ersten Küken im Wasser umher. Zum Glück waren die giftigen Blaualgen und Botulismus-Bakterien im Sommer kaum ein Thema, in 2018 und 2019 hatten die Tiere schwer darunter gelitten. Dafür hielt dieses Jahr eine besondere Herausforderung bereit: Scharenweise strömten die Menschen in Hamburgs grüne Oasen, eine Folge der Corona-Einschränkungen. Leider blieben Konflikte zwischen Mensch und Natur nicht aus, Besucher betreten auch Bereiche, die exklusiv den Tieren und Pflanzen vorbehalten sind. Auch Olaf Nieß machte sich Sorgen um die zunehmende Zerstörung der Uferbepflanzung: Wassersportler, die ihre Boote / SUP-Boards bis in die geschützten Schilfzonen hineinsteuerten oder auch unbedachte Hundebesitzer, die das Apportierstückchen für ihren Liebling mitten in die für Vögel und Insekten so wichtigen Rückzugsgebiete werfen.

Pro Jahr rückt der Schwanenvater ca 1300 mal zu Einsätzen aus. Häufig geht es um Vögel, die von Hunden gebissen wurden oder sich in Angelschnüren verheddert haben. Manchmal kamen die majestätischen Tiere beim Fliegen auch vom Weg ab und landeten mitten im Straßenverkehr. Ziemlich spektakulär war ein Vorfall am 14. September: 2 Schwäne hatten beim Überflug der Lombardsbrücke die Oberleitung gestreift. Einer schaffte die Notlandung auf dem Fußweg, der andere geriet auf die Bahngleise. Die Rettung der Pechvögel dauerte ca 1 Stunde, während dieser Zeit war der gesamte S-Bahn- und Fernverkehr zwischen Hauptbahnhof und Dammtor lahmgelegt! Es gibt aber auch

immer mal wieder Einsätze, die sind einfach nur nett, wie z.B. im April die Rettung einer Entenfamilie mit 14 Küken von einer Verkehrsinsel in Winterhude. Jetzt bleiben die ca 120 Höckerschwäne bis März oder April im Mühlenteich, je nach Wetter. Dann geht es wieder hinaus auf die Alster und ein neues Schwanenjahr beginnt.

Text und Bilder : Marion Bauer



Lyric – das unsichtbare Hörgerät

Jetzt 30 Tage kostenlos testen



- Wird bis zu 3 Monate direkt im Gehörgang getragen
- Kein Batteriewechsel, kein tägliches Einsetzen oder Herausnehmen
- Für alle Alltagsaktivitäten (Sport, Duschen, Schlafen etc.)

www.bode-hoerakustik.de

Wandsbek

Wandsbeker Marktstr. 1
22041 Hamburg
Tel.: 040-69 21 93 17

Winterhude

Alsterdorfer Straße 9
22299 Hamburg
Tel.: 040-41 35 72 61

BODE
HÖRAKUSTIK



IHR SPEZIALIST IM OHR

Unser Bio-Markt auf dem Marie-Jonas-Platz,
Teil 3:

Metzgerei Dreymann

„Wer nachhaltig lebt, kauft Bio-Fleisch-Qualität!“ Für Andreas Dreymann ist das nicht einfach ein Verkaufslogan sondern pure Überzeugung.

Andreas stammt aus dem Harz, doch nach der Schule zog es ihn in die Stadt: nach Hamburg. Hier hatten Heiner und Brigitte Fricke 1989 die 1. Bio-Metzgerei Hamburgs eröffnet und konnten die Hilfe des jungen Gesellen gut brauchen. Die Idee, hochwertige Fleisch- und Wurstwaren umweltverträglich und ohne ungesunde Zusätze herzustellen, begeisterte ihn. Dazu gehörte auch, dass die Tiere artgerecht gehalten und gefüttert werden. Gern denkt er an diese Anfänge der Bio-Kultur zurück: „Wir waren Pioniere!“.

Heute ist er Demeter-Metzgermeister, seit 2002 führt er einen Betrieb auf dem Gut Wulfsdorf in Ahrensburg. Hier entstehen die Delikatessen, die im Hofladen und auf den Hamburger Wochenmärkten verkauft werden: Z.B. die Bratwürste nach eigenem Rezept, luftgetrocknete Schinken oder das Luxussschmalz vom Landschwein. Besonders stolz ist Andreas auf die Salz-Grotte für alle „Dry Age“ Produkte: „hier reift das Rindfleisch wunderbar zart und mürbe“. Die Tiere stammen direkt vom Hof oder von Biohöfen aus der Region: Angus, Wagyu, Txuleton-Rind, Salzwiesen-Lämmer aus St. Peter-Ording, Schwäbisch-Hallische Landschweine und Geflügel vom Baukhof in Klein Süstedt. „Ich verarbeite alles vom Tier ‚from nose to tail‘. Jedes Stück Fleisch ist edel.“

Besonders gern kommt Andreas auf unseren Markt: „Eppendorf ist Herzenssache“. Viele seiner Kunden sind alte Freunde, hier schnackt er auch gerne mal über seinen Lieblingsverein FC St. Pauli. Mit dabei ist der Fleischer-Geselle Patrick. Der ist zwar Schalke-Fan, trotzdem hält sein Chef große Stücke auf ihn: „Patrick ist auf dem Sprung zum Meister, hat aber längst alles drauf!“. Derzeit bildet der Betrieb 6 Azubis aus, Nachwuchsprobleme gibt es nicht. Auch Sohn Dario ist in der Ausbildung, die Nachfolge ist also schon gesichert.

Der Bio-Fleischer ist der 1. zertifizierte Fleischsommelier Hamburgs und versteht sich als Botschafter für eine höhere Esskultur. „Viele Menschen kaufen sich eher Luxusartikel aber bei der Ernährung greifen sie zum Billigangebot vom Discounter. Das ist sehr schade, dadurch wissen sie oft gar nicht, wie toll Lebensmittel überhaupt schmecken können. Gutes Essen ist ein Gewinn an Lebensqualität!“



Die Empfehlung des Meisters für Weihnachten: „Der Klassiker ist eine Gans vom Gut Wulfsdorf. Wer aber ein neues Geschmackserlebnis sucht, dem rate ich zu unserem Schwäbisch-Hallischen Eichelschwein, z.B. „Tomapork“ und unseren anderen Dry Aged Spezialitäten. Ich wünsche Ihnen schöne Festtage!“

Text+Bild: Marion Bauer

Spezialitätenmarkt St. Johannis verschoben

Unser in der November-Ausgabe angekündigter
Spezialitätenmarkt St.Johannis musste wegen der
Corona-Beschränkungen in den Dezember
verschoben werden,

Unsere neuen Termine sind:

Samstag, 5.12., 11-13 Uhr.

Sonntag, 6.12., 11.30-13 Uhr

Samstag, 12.12., 11-13 Uhr.

Sonntag, 13.12., 11.30-13 Uhr

Samstag, 19.12., 11-13 Uhr.

Sonntag, 20.12., 11.30-13 Uhr

Jeweils neben der Kirche oder unter dem Zeltdach
hinter der Kirche St.Johannis-Eppendorf.

Außerdem liefern wir auch gern auf Bestellung,
unser Produktkatalog liegt im Alten Pastorat
St.Johannis, Ludolfstraße 66, aus
oder kontaktieren Sie uns unter
spezialitaetenmarkt@web.de

• Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm. • Beratung bei Ihnen zu Hause • Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst
HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volkdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH SICHERN SIE IHRE ZUKUNFT
Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter-
unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen
des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.

**Bestattungsinstitut
St. Anshar**
Adolf Imelmann & Sohn
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag und Nacht erreichbar
Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de

Sitzungsdienst Hamburg-Nord

Was hat der Regionalausschuss bereits zum Thema **Bewohnerparken** beschlossen?

Was steht auf der Tagesordnung der nächsten **Bezirksversammlung**?

Wie erreiche ich den **Abgeordneten meines Vertrauens**?

Antworten auf diese und andere Fragen gibt seit acht Jahren das Service-Paket ALLRIS, in Hamburg Nord zu erreichen unter <https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi>. Wir Bürger*innen können über dieses Angebot den Abgeordneten auf die Finger schauen, ohne direkt an einzelnen Sitzungen teilzunehmen.

Für uns Menschen in Hamburg Nord ist sicherlich am Interessantesten die **Textrecherche**, z.B. zum Thema „Bewohnerparken“. Schnell wird deutlich, dass die Bezirksversammlung sich bereits im März 2018 mit dem Thema befasst hat. Am 09.09. 2020 ist der Hauptausschuss (er entscheidet zwischen den Bezirksversammlungen) einer Empfehlung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude gefolgt und fordert nun Anwohnerparken in zwei Bereichen unseres Stadtteils.

Rund 300-mal hatten verschiedene Gremien seit 2012 das Thema „Beleuchtung“ auf der Tagesordnung. In 350 Drucksachen wurde das Thema behandelt. Zuletzt hat der Hauptausschuss am 28. April ein smartes Beleuchtungsprojekt am Mesterkamp vorgeschlagen.



Die anderen Navigationspunkte:

Unter **Bezirksversammlung** werden alle 51 Mitglieder mit ihrer Parteizugehörigkeit genannt. Und per Klick auf den Namen verraten die Abgeordneten mehr oder weniger genau, wie man sie bei Fragen oder Anregungen erreichen kann.

In den **Ausschüssen** findet die eigentliche inhaltliche Arbeit statt. Und man erfährt, wann die nächste Sitzung stattfindet. Eine Woche vor dem Sitzungstermin kann man hier auch unter „TO“ die Inhalte des jeweiligen Treffens erfahren.

Unter Punkt **Fraktionen und Gruppen** sind die Abgeordneten gelistet sowie die Erreichbarkeit ihrer Fraktionsgeschäftsstelle.

Der **Kalender** gibt Auskunft über Ort und Zeit der nächsten Veranstaltung. Eine Woche vor Beginn sind auch hier Anträge und Vorlagen abzurufen.

Unter **Vorlagen** findet die/ der Interessierte mehr als 13500 verabschiedete Dokumente, darunter Anträge, Vorlagen der Bezirksversammlung und Beschlussempfehlungen der Ausschüsse. Für die Abgeordneten hat ALLRIS den Vorteil, dass Sie sich vor den Sitzungen nicht mehr durch hohe Aktenberge wühlen müssen. Der Dienst bietet gleichzeitig ein optimales Ablagesystem. Und die Abrechnung der Sitzungsgelder funktioniert ebenfalls digital.

Text: Hans Loose
Screenshot © BA Nord



JO**b**

JETZT
BEWERBEN

In unseren OTON Fachgeschäften legen wir größten Wert auf ein festes Team motivierter und hochqualifizierter Mitarbeiter. Jeder Einzelne ist der Grundbaustein unseres Erfolges. Daher fördern wir die persönliche Entwicklung und bieten ein individuelles Fortbildungskonzept.

Dich erwartet ein Team mit Charakter und Humor, ein freies, selbständiges Arbeitsumfeld mit vielen Herausforderungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten z. B. im Bereich der Cochlea Implantologie oder Teambuilding.

Werde Teil unseres Teams und baue, gemeinsam mit uns, eine starke Marke in der Hörakustik weiter auf.

Für unseren renommierten Standort am UKE Hamburg Eppendorf, suchen wir zur Verstärkung:

Hörakustiker- Gesellen in Hamburg m/w/d

Du hast einen Abschluss als Hörakustikergeselle und möchtest mit Hörimplantaten arbeiten, dann bewirb Dich jetzt und starte bei uns durch.

Sende Deine Unterlagen am besten per Mail an:
sandra.lux@oton-hoerakustik.de

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH

Martinstraße 64

20251 Hamburg

☎ 040 - 238 019 11

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Anmeldung für alle Gottesdienste erforderlich!

24. 12., um **11.00 Uhr + 12.00 Uhr**
Familiengottesdienst für Kinder ab Krabbelalter, Pastor Hoerschelmann. Christvesper mit Krippenspiel um **14.00 + 15.30 Uhr**. Kirche und Open Air. Christvesper um **17.00 Uhr + 18.30 Uhr**. Kirche und Open Air, Pastor Knauer, Christnacht mit Abendmahl um **21.30 Uhr + 23.00 Uhr**, Pastor Hoerschelmann. **25. 12.** um **10.00 Uhr**, Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann. **26. 12.** um **10.00 Uhr**, Evangelische Messe, Open Air, Pastor Knauer, St. Johannis-Eppendorf, Tel.: 477 910

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 · 20251 Hamburg Tel. 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

Gottesdienste mit kostenlosen Eintrittskarten
24. 12. um **14.30 Uhr**, Familiengottesdienst mit Krippenspiel für kleinere Kinder, um **15.30 Uhr** Open-Air- Gottesdienst am Kirchturm, um **16.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel für ältere Kinder, Pastor Thomas, um **18.00 Uhr** Christvesper, Pastor Buttler, um **23.00 Uhr** Christnacht, Pastor Thomas und Sabine Burke. Aufgrund der Teilnehmerbeschränkungen ist ein Zutritt nur mit Eintrittskarte möglich! Die Eintrittskarten sind ab dem **14. 12.** kostenlos im Kirchenbüro zu bekommen.

St. Markus – Hoheluft

Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

Anstelle der gewohnten Krippenspielgottesdienste um 15 Uhr und 16.30 Uhr sowie auch anstelle der Christvesper um 18 Uhr besteht von 16 Uhr bis 17.30 Uhr die Möglichkeit, zu einem „Rundkurs“ durch Hoheluft-Ost oder Hoheluft-West zu starten. Wenn Sie an Heiligabend mit ihrer Familie oder allein diesen Rundkurs machen möchten, bitten wir Sie herzlich, sich ab Anfang Dezember über den Link auf der Startseite unserer Homepage mit einer Startzeit auf einem der beiden Rundkurse einzutragen: www.stmarkushoheluft.de

St. Anschar-Kirchengemeinde

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

24.12., 16:30 Uhr Christvesper - Open Air an der Tanne im Anscharpark - Pastor Dr. Olaf Krämer.
24.12., 22:00 Uhr Christmette - mit Musik von J.S. Bach - Pastor Dr. Olaf Krämer. **25.12., 10:00 Uhr** Lutherische Messe - Pastor Dr. Olaf Krämer.
26.12., 10:00 Uhr Lutherische Messe mit Musik von Johann Krieger - Pastor Dr. Olaf Krämer

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Donnerstag, 24. 12.

11/12/13 Uhr - Turmbläser, **14/16/18 Uhr** - Christvesper auf dem Kirchvorplatz, **15 Uhr** - Christvesper in der Kirche mit Krippenspiel der Teamer und Mitgliedern des Hamburger Knabenchors St. Nikolai, **17 Uhr** - Christvesper in der Kirche mit Chören aus St. Nikolai, **23 Uhr** - Christmette in der Kirche mit Chören aus St. Nikolai. Kostenlose Eintrittskarten für alle Heiligabendgottesdienste können ab **1.12.2020** über die Homepage www.hauptkirche-stnikolai.de gebucht werden.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Abendrothsweg 18
Verwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche

Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius

Alsterdorfer Straße 73/75 · 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

24.12., 16.00 Uhr und **17.00 Uhr** Andacht für Familien auf dem Schulhof

24.12., 22.00 Uhr Christmette - mit Musik von J.S. Bach - Pastor Dr. Olaf Krämer
Für Andachten und Gottesdienste ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich. Dies ist über unsere Homepage möglich.

Ökumenische Gottesdienste

im Raum der Stille im UKE -
Krankenhauseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr **Raum der Stille**,
Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF
www.kunstklinik.hamburg

Freitag, 6. November

2020, 20:00 Uhr
Pangäia – Livekonzert & Streaming-Reihe
Vincent Dombrowski -
Saxophon und Flöte /
Patrick Huss -
Percussion. Pangäia ist
ein neuer monatlicher
Konzertabend in der

(wegen Corona - alles unter Vorbehalt)

Freitag, 18. Dezember 2020, 20:00 Uhr

A Christmas Carol by Charles Dickens – The story of Scrooge performed in English by Robert MacCall

The ghosts of Christmas, Past, Present and Future visit Scrooge the old miser, and show him a series of visions, as he was, as he is now, and as he will be. The result of this is that Scrooge changes his life. A wonderful performance with Robert MacCall. In den Weihnachtsnächten erscheinen dem alten Geizhals Scrooge die Geister der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Sie zeigen ihm, wie er als kleiner Junge war, wie er heute ist und wie er enden wird, wenn er weiterlebt wie bisher. Der Blick in die verschiedenen Welten verändert Scrooge nachhaltig. Der Storyteller Robert MacCall lässt auf lebendige Weise die Dicken'sche Weihnachtsgeschichte vor Ihren Augen erstehen.
€ 15,-/erm. € 12,-/Corona-Soli-Preis • 20,-

Montag, 21. Dezember 2020, 16:00 Uhr

Kurzfilmtag für Kinder: Von kleinen Königen und großen Helden

Zum Kurzfilmtag am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, präsentieren wir drei märchenhafte Geschichten von alltäglichen Heldinnen und Helden, die sich gewitzt gegen königliche Obrigkeiten zur Wehr setzen: Nick und der Kobold, DDR 1972, Regie: Günter Rätz, 24 Min., Puppentrickfilm. Vom kleinen Wiesenkönig, DDR 1969, Regie: Otto Sacher, 7 Min., Zeichentrickfilm. Anton der Musikant, DDR 1968, Regie: Günter Rätz, 22 Min., Puppentrickfilm. Das Programm ist geeignet für Kinder von 5 bis 10 (und ihre Familien). Kinder € 5,-/Erwachsene € 6,-/erm. € 5,-/Corona-Soli-Preis € 10,-. Nur mit Anmeldung: info@kunstklinik.hamburg, 040/780 50 400

Mittwoch, 23. Dezember 2020, 15:00 + 16:30, zwei Vorstellungen

Kinderprogramm: Madsinos Puppenrevue – Die Olchis bekommen ein Haustier

Eine spannende Geschichte von Erhard Dietl. Wer kennt sie nicht? Die Olchis leben in einer Höhle auf der Müllkippe von Schmuttdelfing. Sie mögen es, wenn es mieft, muffelt und stinkt. Olchis waschen sich nie. Wenn sie gähnen, dann stürzen sogar die Fliegen ab! Nur mit Anmeldung:

Karten@kunstklinik.hamburg, 040/780 50 400
Spieldauer ca. 50 Minuten, inszeniert für Kinder ab 2
€ 8,-/Ermäßigungskarten mit € 1,- Rabatt in örtlichen
KiTas erhältlich



martini-erleben
QUARTIERSNETZWERK
www.martinierleben.de

(wegen Corona - alles unter Vorbehalt)
Yoga im Sitzen

Mittwochs, 11:45 -

12:45 Uhr. Die Teilnehmer*innen lernen

Bewegungsabfolgen, die nicht nur ihre Koordination und Konzentration fördern und zur Entspannung beitragen, sondern auch die Muskulatur kräftigen, das Gleichgewicht schulen und den ganzen Körper geschmeidiger machen. Durch das gezielte Praktizieren von Yoga vertieft sich die Atmung, Vitalität und Lebensfreude nehmen zu. Der Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet. Angeleitet wird der Kurs von der Yoga-Lehrerin Shamima Abbé. Info & Anmeldung bei der Kursleiterin: Tel. 0151-17100705. Einstieg jederzeit möglich, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht erforderlich. Preis pro Stunde: € 8,- (€ 6,- ermäßigt für alle Mitglieder des Trägervereins von

MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag

Unsere Bankverbindung:
Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

martini-erleben und für Teilnehmer*innen mit geringem Einkommen). Ort: Kunstklinik, Martinistraße 44a, Raum: Saal

Eppendorfer Masche – gemeinsam handarbeiten Dienstag, 1.12. und Donnerstag, 17. Dezember 2020, 16:00 bis 18:30 Uhr

Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen – für absolute Anfänger*innen haben wir Nadeln und Wolle zum Ausprobieren da. Fachfrauen in Sachen Handarbeit helfen Ihnen bei Bedarf gern mit Tipps und Tricks.

Zur Zeit dürfen sich sechs Personen im Raum aufhalten und nur mit vorheriger Anmeldung teilnehmen, Tel. 780 50 40-0. Ort: Kunstklinik, Martinistraße 44a, Raum: Brücke

GESCHICHTS WERKSTATT EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Verschenken Sie Bücher über das alte Eppendorf! In der Geschichtswerkstatt gibt es z.B. „Die Erikastraße“ für • 25,00 und „Eppendorfer Parks“ für • 19,90. Kontakt: 040-780 50 40 30 oder kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung:
Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.
www.fbs-eppendorf.de
email: info@fbs-eppendorf.de

Feldenkrais® und Pilates

Bitte mitbringen: Warme Kleidung. Leitung: Hanna Margarete Schilling

KEppK118: 1 x Fr., 18:00-20:00 Uhr/04.12.2020
€ 16,00

Emotional Dance Process® – Workshop zum Jahresabschluss. Tanzend das Jahr beenden
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, ggf. Stoppersocken, Mal- und Schreibsachen.: Leitung C a r l a Schäfer

KEppK206: 1 x Sa., 15:00-20:00 Uhr/12.12.2020
€ 40,00

Männerkochclub

Leitung Axel Olwig

KEppM153: 1 x Do., 18:00-22:00 Uhr/03.12.2020
€ 32,00

In der Weihnachtsbäckerei

Leitung Susanna D'Amato

KEppM920: 1 x Di., 18:00-21:30 Uhr/01.12.2020

€ 24,00 inkl. Lebensmittelumlage

Noch mehr Stiche... – Aufbaukurs II

Für Anfänger*innen mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene. Bitte mitbringen: Stoff, Stoffschere, evtl. Schnittmuster, Nähutensilien wie Nähgarn, Stecknadeln, Zentimetermaß, Bleistift, Tesafilm. Mittwochnachts. Leitung: Hilda-Marie Lüneburg

KEppO265: 6 x Mi., 15:00-17:30 Uhr/02.12. - 27.01.2021, € 96,00



Hilfe für Palawan



In unserer Juniausgabe haben über den Verein Palawan-Help berichtet, der von Albert Schwinges gegründet wurde. Durch die Corona-Pandemie wurden die Philippinen ähnlich wie Deutschland betroffen, ohne dass die Menschen dort durch staatliche Hilfen unterstützt werden. Durch den angeordneten „Lockdown“ ist die Insel Palawan bisher von einem Ausbruch der Pandemie verschont geblieben. Trotzdem war die wirtschaftliche Situation nachwievor unbefriedigend. Im Juli berichtete uns Herr Schwinges, dass die Hilfssendun-

gen, die sich seit Monaten in Manila befanden wegen der Pandemie nicht nach Palawan ausgeliefert werden konnten. Ob sich in der Zwischenzeit etwas an der Situation geändert hat, konnten wir nicht erfahren. Der Verein kümmert sich speziell um medizinische Hilfe für Menschen mit einer körperlichen Behinderung, denen vom Philippinischen Gesundheitssystem nicht geholfen wird. Außerdem erhalten Jugendliche Unterstützung zum Besuch von weiterführenden Schulen.

Wenn Sie Spenden möchten, Herr Schwinges und der Verein Palawan-Help freut sich gleichermaßen über Sach- und Geldspenden.

Palawan-Help e.V., c/o Albert Schwinges, Tel. 040 - 6704 6975, E-Mail: fas-hamburg@t-online.de, <https://www.palawan-help.com>

Redaktion

Knack den Krebs

45 Jahre Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.

Im Dezember 1975 wurde die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. gegründet. Es steht seitdem als spendensammelnder Verein fest an der Seite der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), kurz das Kinderkrebs-Zentrum Hamburg. Der gemeinnützige Verein wurde von betroffenen Eltern krebskranker Kinder in einer Zeit gegründet, als der erfolgreiche Einsatz von Chemotherapien bei Krebserkrankungen des Kindes zu einem hohen Versorgungsbedarf führte.

Auch 45 Jahre später ist der Förderbedarf unverändert hoch. Die Sozialversicherung,

der Staat und das UKE sollen dabei nicht aus der Pflicht entlassen werden; die Fördergemeinschaft hilft dort, wo Lücken bleiben. „Wir verwen-



Kunsttherapeutin mit Patient © Knack den Krebs

den die Spendenmittel, um eine optimale Patientenversorgung zu erreichen, psychosoziale Hilfen für betroffene Familien zu leisten und das Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg zu fördern“, erläutert Natalie von Borcke von der Fördergemeinschaft.

Unter dem Slogan KNACK DEN KREBS sensibilisiert die Fördergemeinschaft die Öffentlichkeit für das Thema Krebs bei Kindern. Unser Spendenkonto: Hamburger Sparkasse, IBAN DE03 2005 0550 1241 1333 11, BIC HASPDEHHXXX

Redaktion



ANSCHARHÖHE
EPPENDORF

Unser Platz zum Leben

Haben Sie schon einmal überlegt, sich freiwillig zu engagieren? Sich für Ihre Mitmenschen einzusetzen und anderen eine Freude zu bereiten? Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung sowie Seniorinnen und Senioren zu begleiten.

Wir suchen z.B.:

- für unsere Senioren einen Fahrdienst, der sie 1 x wöchentlich zum Einkaufen begleitet. Ein PKW-Führerschein reicht aus, ein Fahrsicherheitstraining wird angeboten.
- Weckt der Austausch zu tagesaktuellen Nachrichten in einer gemütlichen Kaffeerunde mit unseren Senioren Ihr Interesse?
- Oder sind Sie sportlich und haben Lust am Aufbau und Anleitung einer inklusiven Basketballgruppe?

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben, dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden. Weitere Auskunft, auch über weitere Engagements-Angebote www.anscharhoehe.de/wir-ueber-uns/ehrenamtliche-mitarbeit, erteilt Ihnen Frau Hohn telefonisch unter 040-4669-311 oder per Mail: sylvia.hohn@anscharhoehe.de.

30 Jahre Unterstützung für Trauernde bei den Verwaisten Eltern und Geschwistern Hamburg



Dass auch Kinder und Jugendliche sterben, wird von vielen Menschen verdrängt. Der gemeinnützige Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.“ bietet qualifizierte Beratung und Begleitung. Neben betroffenen Eltern finden Kinder und Jugendliche, die um ein Elternteil oder Geschwister trauern, Unterstützung in den Räumen in der Bogenstraße neben der St. Andreas Kirche. Kern des Angebots ist die Begleitung der Trauernden in Gruppen, die von qualifizierten Trauerbegleitern geleitet werden. In der Trauergruppe machen die Betroffenen die Erfahrung, dass viele Empfindungen und Erfahrungen ähnlich sind. Allein dies ist oft eine Entlastung: Die Erfahrung, auf dem Trauerweg nicht allein zu sein, stärkt. 1990 gegründet, werden die Verwaisten Eltern und Geschwister Hamburg in diesem Jahr 30 Jahre alt. „Gern hätten wir in diesem Jahr auf das dreißigjährige Bestehen des Vereins und unsere Arbeit in verschiedenen Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Aber die Corona-

Pandemie hat einen Strich durch die Rechnung gemacht“, bedauert Ilona Stegen, Vorstandsvorsitzende und Wegbegleiterin seit der ersten Stunde. „Insbesondere um unseren Unterstützern, die den Trauernden und unserer Arbeit so eng verbunden sind, ausdrücklich dafür zu danken, dass sie an unserer Seite sind“, fügt sie hinzu.

Unterstützung ist auch nach dreißig Jahren noch wichtig, denn der Verein bekommt für seine Arbeit keine öffentlichen Mittel zur Verfügung gestellt und ist daher auf die Zusammenarbeit mit engagierten Personen, Unternehmen und Stiftungen angewiesen.

Eva Konrath

Kontakt: www.verwaiste-eltern.de

Kohlrouladen

Zutaten für 4 Personen

1 Brötchen (vom Vortag) ,
1 Kopf Weißkohl
1 Zwiebel , 500 g gemischtes Hackfleisch
2 Eier , Salz, Pfeffer, Edelsüß-Paprika



1 -2 TL mittelscharfer Senf, 2 EL Öl
knapp 1 EL Tomatenmark, ca. 700 ml Gemüsebrühe, 2 EL dunkler Soßenbinder, Prise Zucker, Küchengarn

Zubereitung 90 Minuten

Brötchen in kaltem Wasser einweichen. Kohl putzen, waschen und Strunk keilförmig herausschneiden. Kohlkopf kurz in reichlich kochendes Wasser geben, herausheben und die äußeren Blätter ablösen. Die Kohlblätter in kochendem Wasser 1-2 Minuten blanchie-

ren, herausnehmen und auf einem Geschirrtuch gut abtropfen lassen. Bei jedem Kohlblatt das Ende der Kohlrippe v-förmig herausschneiden. Für die Hackfleischfüllung: Zwiebel schälen und würfeln, Brötchen ausdrücken, Hack, Eier, Salz, etwas Pfeffer, Senf, Brötchen und etwas Edelsüß-Paprika verkneten. Je zwei Kohlblätter übereinanderlegen. Aus der Hackmasse 8 längliche Frikadellen formen. Je eine Frikadelle auf die Kohlblätter geben, zu einer Roulade aufwickeln und mit Küchengarn zusammenbinden. Öl in einem Bräter oder einer großen Pfanne erhitzen und Kohlrouladen darin unter Wenden kräftig anbraten. Tomatenmark zufügen und anschwitzen. Mit Brühe ablöschen, aufkochen und ca. 45 Minuten bei mittlerer Hitze schmoren. Anschließend Kohlrouladen herausheben, warm halten. Flüssigkeit aufkochen, Soßenbinder einrühren, aufkochen. Soße mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken und zu den Rouladen servieren. Dazu schmecken Salzkartoffeln. Guten Appetit!

Winfried Mangelsdorff

Empfohlener Hörakustiker
www.besser-hoeren.de
★★★★★

h, du fröhliche!

Wir schenken Ihnen die komplette Mehrwertsteuer für ViO Hörgeräte.

JETZT 100% MEHRWERT-STEUER SPAREN!*

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinstraße 64 | 20251 Hamburg
☎ 040 - 238 019 11
www.oton-hoerakustik.de

OTON Die Hörakustiker GmbH
Mühlenkamp 52 | 22303 Hamburg
☎ 040 - 692 120 22

oton DIE HÖRAKUSTIKER

* Gilt für alle ViO Hörgeräte und Zubehör bis zum 31.12.2020. Bezieht sich bei Hörgeräten auf den Eigenanteil. Die Mehrwertsteuerersparnis beträgt 4,76 %.